



© Kulturamt Konstanz | Grafik Manuel Pfeifer

KONSTANZ

JAHRESRÜCKBLICK 2021

KULTURAMT KONSTANZ

Impressum

*Kulturamt Konstanz
Wessenbergstraße 39
78462 Konstanz*

*Tel: 07531/900-2900
Kulturamt@konstanz.de
www.konstanz.de/Kulturamt*

*Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 9 – 12 Uhr
Dienstag – Donnerstag: 13 – 16 Uhr*

*Druck und Gestaltung: MediaPrint Konstanz
Redaktion: Kulturamt*

Stand: Mai 2022

Die Zukunft beginnt heute! Kulturelle Bildung im Kulturrat

Eines der zentralen Aufgabenfelder – neben unter anderem diversen Förderungen, der Unterstützung der Freien Kultur und Ausstellungsgestaltung – ist die Kulturelle Bildung. Exemplarisch für die umfangreiche Arbeit des Kulturrates möchten wir daher in diesem Jahresrückblick 2021 diesen Bereich in den Fokus rücken:

Digitale Umsetzung, neue Tools und Ideen sowie die Ermöglichung von Teilhabe trotz Corona-Pandemie prägten 2021 das Projektgeschehen der Aktivitäten in der Kulturellen Bildung im Kulturrat: SchülerInnenprojekte, die vom Analogen ins Digitale wechselten, neue künstlerisch-ästhetische Praxis wie Schaufensterausstellungen, alternative Methoden und Formate, um weiterhin Kinder und Jugendliche und auch andere Fokusgruppen zu erreichen.

Um das zu ermöglichen, musste sich nicht nur das Team neu aufstellen, sondern auch ein neues digitales Instrumentarium von Teilnehmenden und Ermöglichere erlernt und ausprobiert werden. Als Beispiel sei hier die künstlerische Forschungsreise der KinderkuratorInnen der Grundschule Petershausen durch das Thema Essen genannt, die 2021 digital fortgeführt wurde und in eine interaktive Ausstellung im Gewölbekeller mündete, die sowohl real als auch auf der Website www.kulturelle-bildung-konstanz.de zugänglich gemacht wurde. Verbunden war damit die erste rein digitale Vernissage des Kulturrates.

In weiteren Projekten untersuchten Kinder verschiedener Schulen gemeinsam mit TheaterpädagogInnen das Glück, daraus ist der Film »GlücksforscherInnen« entstanden. Auch der Fotowettbewerb für Kinder zum Thema Glück konnte umgesetzt und PreisträgerInnen gekürt werden. In der Kinderakademie »Mach mal Musik!« komponierten im Herbst 2021 fünfzehn Kinder eigene Songs. Zehn weitere Kooperationen brachten KünstlerInnen und ihre Zielgruppen zusammen. In der Auflistung auf den Seiten 40/41 findet man eine Zusammenstellung. Umfangreich evaluiert wurde das Ausstellungsprojekt »kunst.im.kinderblick«. Unterstützt wurde die Arbeit durch Drittmittel, die von Stiftungen, Land und Bund auf Antrag bereitgestellt wurden und somit viele Projekte erst möglich machten.

Abhängig vom Pandemiegeschehen wurden auch im #konstanzerkulturlabor Projekte in Schulen umgesetzt, z. B. die »Heldenreise« – ein Parcourstraining als baukulturelle Bildung in einer Grundschule und einer weiterführenden Schule. Ein Kurzfilm über Kulturelle Bildung wurde an Schulen erstellt, mehrere Zukunftswerkstätten durchgeführt und auch die Mahnmalerarbeit am Bahnhof Petershausen begleitet. Außerdem wurden verschiedene Projekte geplant, die in 2022 umgesetzt werden. Darüber hinaus stand der Aufbau der schulischen Kulturteams und die Entwicklung von Kulturfahrplänen im Vordergrund.

Etliche Projekte der Kulturellen Bildung konnten trotz der neuen unvertrauten Bedingungen zu einem guten Ergebnis gelangen, was den engagierten beteiligten AkteurInnen und offenen Teilnehmenden geschuldet ist. Es verweist darauf, dass stabile und lebendige Beziehungen, sichere Strukturen und ein agiles Netzwerk elementar und unverzichtbar sind, um Krisen und neue Herausforderungen nicht nur zu überstehen, sondern gestärkt daraus hervorzugehen.

Es wird weiterhin aktuellste und wichtigste strategische Aufgabe des Kulturrates sein, diese Beziehungen und Netzwerke zu pflegen sowie Formate zu etablieren, die die Kulturelle Bildung und Teilhabe an Kultur fördern und zukunftsfähig zu machen, denn die Zukunft beginnt heute! Es gibt keine Zeit zu verlieren.

Ihr Kulturrat-Team

Inhaltsverzeichnis

Seite 5	<i>Das Team 2021</i>
Seite 6	<i>Statistik</i>
Seite 8	<i>Institutionelle Förderung</i>
Seite 12	<i>Projektförderung</i>
Seite 14	<i>Kulturfonds</i>
Seite 18	<i>Eigene Veranstaltungen</i>
Seite 22	<i>Turm zur Katz</i>
Seite 26	<i>Gewölbekeller</i>
Seite 29	<i>Raumvermietung</i>
Seite 31	<i>Konzertmuschel</i>
Seite 32	<i>Kulturelle Bildung</i>
Seite 42	<i>Drittmittelaquise</i>

Das Team 2021

10 KollegInnen im Büro sowie 3 Haustechniker für das Kulturzentrum am Münster und zwei FSJ-Kultur machen das Kulturamt Konstanz komplett und kümmern sich um

- das Kulturzentrum am Münster
- die Beratung und Förderung der freien Kulturakteure in Konstanz
- die Ausrichtung des Konstanzer Kunstpreises und des Förderpreises – Junge Kunst!
- den Arbeitsbereich Kulturelle Bildung
- die Kunst im öffentlichen Raum
- die Ausstellungen im Turm zur Katz sowie im Gewölbekeller
- die Vermietung der multifunktionalen Räume im Kulturzentrum am Münster
- die Vergabe der Konzertmuschel im Stadtgarten
- und vieles mehr...

Das sind wir:

Sarah Müssig, Leitung

Martin Lang, stellv. Leitung (ab Oktober 2021)

Angelika Braumann, wissenschaftliche Mitarbeiterin / Kulturelle Bildung

Renate Brunner, Sekretariat / Assistenz

Christian Kaiser, Haustechniker

Alisa Körner, stellv. Leitung (bis Juni 2021)

Martina Kraus, Medien und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Lämmel, Haustechniker

Anna Martinez Rodriguez, Kuratorin Turm zur Katz und Gewölbekeller

Anne Niedballa, Raummanagement

Yalcin Turan, Haustechniker

Marte Büsche & Lisa Fischer, FSJ Kultur (Januar – August 2021)

Moritz Deiss & Manuel Pfeifer, FSJ Kultur (ab September 2021)



v.l.n.r.: R. Brunner, A. Lämmel, M. Lang, A. Martinez-Rodriguez, A. Braumann, S. Müssig, M. Kraus; vorne: A. Niedballa, M. Deiss, M. Pfeifer / C. Kaiser & Y. Turan © Fotos: Luise Schauer

Statistik

Eingemietete Veranstaltungen: 75

BesucherInnen der Veranstaltungen: 6.140

BesucherInnen Gewölbekeller: 1.727

BesucherInnen Turm zur Katz: 2.629

Institutionelle Förderungen: 64

Projektförderungen: 19
(11 durchgeführt, 6 verschoben,
2 Corona-bedingt abgesagt)

Geförderte Projekte durch den Kulturfonds: 11
(7 durchgeführt, 4 Durchführung Corona-
bedingt verschoben auf 2022)

Ausstellungen:
Gewölbekeller: 4
Turm zur Katz: 3
Richental-Saal 3

Veranstaltungen in der Konzertmuschel:
1 (keine weiteren, da Corona-bedingt
geschlossen)

Kooperationen und eigene Veranstaltungen:
17 Kooperationen (14 durchgeführt, 3 ver-
schoben) und 3 eigene Veranstaltungen

Übernahme der Raumkosten: 17
Im Jahr 2021 wurden die Kosten für die
Anmietung der Räume im Kulturzentrum
am Münster durch die VHS komplett vom
Kulturamt übernommen.

Kulturelle Bildung:
Eigene Projekte: 3
Eigene Projekte über Drittmittelförderung: 4
Kooperationen mit der freien Kulturszene aus
städtischem Budget 10

Institutionelle Förderung

Die institutionelle Förderung ist eine regelmäßige Förderung mit festen Beträgen. Für Vereine umfasst diese eine Grundförderung zur Teilfinanzierung der gesamten Aufgaben sowie eine Pro-Kopf-Förderung (aktive Mitglieder) zur Teilfinanzierung des Zuwendungsempfängers.

Besonders gefördert werden die jährlichen Aktivitäten der Initiative und ihr kontinuierliches Angebot für Kinder und Jugendliche.

Eine institutionelle Förderung können Kulturinitiativen beantragen, die kontinuierlich tätig und zusätzlich ortsansässig sind.

Neben der institutionellen Förderung von Vereinen und Initiativen besteht auch die Möglichkeit, Projekte, welche institutionellen Charakter haben, entsprechend zu fördern.



Gedenkfeier und Einweihung des Mahnmals »Oktoberdeportation« am Bahnhof Petershausen (Alemannenplatz) am Freitag, 22. Oktober 2021 zur Erinnerung an die 1940 in das Lager Gurs deportierten jüdischen Menschen. Foto: Nina Broell

Im Jahr 2021 wurden durch das Kulturamt Konstanz insgesamt 64 Vereine, Initiativen und Projekte institutionell gefördert:

Akkordeon-Orchester Konstanz e. V.

Arbeitsgemeinschaft Kommunales Kino Konstanz – Zebra-Kino e. V.

Bella Donna Frauen und Kultur e. V.

Campusfestival Konstanz gGmbH

Concerto Konstanz e. V.

Diakonisches Werk evangelischen Kirchenbezirk Konstanz, Galerie mit Nebenwirkung

Deutsch-Tschechische Vereinigung e. V. – VA im Palmenhaus und Mietzuschuss

Fanfarenzug Konstanzer Frichtle e. V.

Fanfarenzug Kuckuck Litzelstetten

Forum Allmende e. V.

Freunde und Förderer des ensemble cantissimo e. V.

Gemeinschaft Konstanzer Fanfarenzüge e. V. (Mietzuschuss)

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Konstanz, Woche der Brüderlichkeit

Gesangsverein 1898 Dettingen-Wallhausen

Guggenmusik X-Treme e. V.

GuteZeit Entertainment Gbr / GuteZeit-Festival

Harmonika-Freunde Konstanz e. V.

High Noon – Freunde Neuer Musik Konstanz e. V.

Historische Trachtengruppe Alt Konstanz e. V.

Hofnarrenzunft Mainauer Paradiesvögel e. V.

Hornisten, Egg (Mietzuschuss)

Internationaler Bodensee Club Konstanz e. V.

Initiative Stolpersteine für Konstanz – Gegen Vergessen und Intoleranz

Jazzclub KN e. V.

Jazz im Kulturzentrum – Patrick Manzecchi
Jazz- und Rockschule Konstanz e. V.
Jugendkantorei am Münster
Jugendsinfonie-Orchester Suso-Gymnasium
RathausOper Konstanz
Katholische Kirchengemeinde Bruder Klaus – Konzert am Sonntagabend
Katholische Kirche St. Nikolaus Dingelsdorf
Katholische Kirchengemeinde Litzelstetten, Kirchenchor
Konstanzer Akkordeon-Ensemble e. V.
Konstanzer Chorfestival e. V.
Konstanzer Kammerchor e. V.
Konstanzer Münsterkonzerte
Kulturforum Lutherkirche / Bachchor-Bachtage
Kulturladen e. V.
Kunst- und Kulturzentrum K9 e. V.
Kunstverein e. V.
Männergesangverein Harmonie Paradies e. V.
Musikverein Allmannsdorf e. V.
Musikverein Dettingen e. V.
Musikverein Dingelsdorf e. V.
Musikverein Eintracht-Petershausen e. V.

Musikverein Wollmatingen e. V.
Narrengesellschaft Alt-Konstanzer Hansele e. V.
Narrengesellschaft Blätzlebuebe (Mietzuschuss)
Narrenverein Alabock e. V.
Narrenverein Giraffen AG (Mietzuschuss)
Narrenverein Niederburg e. V. (Mietzuschuss)
Narrenverein Seehasen e. V. (Mietzuschuss)
Narrenzunft Kuckuck Litzelstetten
Neuwerk-Kunsthalle e. V.
Niederburg vital e. V.
Orgelkonzerte am Münster
Pfarramt der Evangelischen Petrus- und Paulusgemeinde
Pfarrei St. Peter u. Paul, Bücherei
Querbeetsänger Konstanz e. V.
Sinfonischer Chor Konstanz e. V.
Sternwarte Kreuzlingen – Planetarium
Thurgauische Bodmann-Stiftung
VHS
Zoffvoices e. V.

Projektförderung

Mit einer Projektförderung werden ausschließlich öffentliche Kunst- und Kulturprojekte gefördert. Zuschüsse werden gewährt für künstlerische und kulturelle Vorhaben, die ergänzend zum herkömmlichen Kulturangebot durchgeführt werden. Voraussetzung ist, dass es sich um eine ortsbezogene und kulturszenelebende Maßnahme handelt. Diese Förderung erfolgt durch eine Fehlbetragsfinanzierung.



»Tiny Furniture« – Ein Projekt von Christine Zureich

Im Jahr 2021 gab es 19 bewilligte Projektförderungen durch das Kulturamt Konstanz, von denen 11 durchgeführt wurden, 6 verschoben und 2 Corona-bedingt abgesagt wurden:

Zuschussempfänger	Titel	Sparte
Turel Sut	Kunst im Dunkel	Bildende Kunst
Simon Weiland	Träume	Literatur / Darstellende Kunst
Chorohnenamen, Jutta Oberland	virtueller Chor	Musik
Jana Mantel	Kunst im Wohnzimmer	Bildende Kunst
Kulturraumzwei, Sonali Mhalas-Bartels	Wandelkonzert in Konstanz- Litzelstetten	Musik
Christine Zureich	Tiny Furniture – Lyrikmöbel- chen für eine Schrumpfende Welt	Literatur
Stefanie Seltner	Ausstellung »en miniature«	Bildende Kunst
MV Eintracht-Petershausen	CD-Produktion und Imagefilm zum Jubiläum in 2022	Musik
Narreges. Niederburg e. V., Mario Böhler	Broschüre 700 Jahre Pulverturm	Literatur
Florian Schiertz	Konzert	Musik
Shanty-Chor, Max Riggen- bach, Walter Weltin	Konzert	Musik

Kulturfonds

Der Kulturfonds der Stadt Konstanz fördert Vorhaben im Bereich der Kunst und Kultur. Über die Vergabe der Mittel aus dem Kulturfonds entscheidet das beim Kulturamt angesiedelte Fachgremium.

Diese Förderung erfolgt durch eine Fehlbetragsfinanzierung.



»Passion« – Eine Tanz- und Musikperformance von Claudia Heinle © Torben Nuding

Im Jahr 2021 wurden 11 Projekte durch den Kulturfonds der Stadt Konstanz gefördert, einige davon können Corona-bedingt erst 2022 umgesetzt werden:

Titel	Zuschussempfänger	Sparte
IT MUST BE LOVE	Anne Simmering	Darstellende Künste
Luisen Garten	María Verónica Troncoso Guzman	Literatur / Multimedia
Zander Portrait	Stefanie Scheurell	Bildende Kunst / Fotografie
»Krawall im Stall« Wie entsteht ein Kinderbuch?	Veronika Fischer / Susanne Smajić	Literatur und Bildende Kunst
PASSION – Tanz- und Musikperformance in der Dreifaltigkeitskirche	Claudia Heinle	Musik / Darstellende Künste
»Tänzer im Coronablues«	Patrick Pfeiffer	Darstellende / Bildende Künste
Zeitenstille – Clown Theater Jumping am See	Udo Berenbrinker	Darstellende Kunst

Kooperationen

Bei einer Kooperation beteiligt sich das Kulturamt Konstanz mit einem finanziellen Beitrag, einer Sachleistung, oder tritt als Mitveranstalter auf.

Zuschussempfänger	Titel	Sparte
Allmannsdorfer Kammerkonzerte	Georg Michael Grau	Musik
Konstanzer Sommerwiese im Bodenseestadion	J & C Veranstaltungstechnik, Bonanza-Events	Musik / darstellende Kunst
Kultursommer im Neuwerk	Kulturladen e. V.	Alle Sparten
Debüts – Der erste Roman	Judith Zwick	Literatur
CD-Release Konstanzer Singer-Songwriter-Album	Alex Behning	Musik
Jam-Sessions	Ukulelenverein e. V.	Musik
Förderung für 3 Jahre (2019 – 2021) im Rahmen der Förderung der internationalen Bodenseekonferenz	NUN-Magazin GbR	Literatur
Stadtsinfonie – Ein theatralischer Stadtspaziergang	Claudia Brier	Darstellende Kunst
Fassadengestaltung Gottmannplatz	Marius Topp	Kunst im öffentlichen Raum
Lesung mit Iris Wolff	Hegau-Bodensee-Seeminar / Deutsch-Rumänische Gesellschaft. e. V.	Literatur
Ausstellung Kunstgrenze „An die Grenze kommen“	Department Gesellschaft der Stadt Kreuzlingen & Stadt Konstanz	Bildende Kunst

CD- und Video-Produktion »In Memoriam Franco Manzecchi«	Patrick Manzecchi	Musik
Interreg Projekt von Kommunen der Bodenseeregion und der Schweiz Thema: Kooperationen in der Kultur	Regionauten & Diana Betzler (Antragsteller des Projekts) Das Kulturamt Konstanz war in der Planungsgruppe beteiligt	Kulturmanagement
Podcast-Serie »Kulturglitzern«	M. Kolmeigner, Ines Stadie	Podcast



Eröffnung der Ausstellung »An die Grenze kommen«: Kurator David Bruder, Stadträtin Dorena Raggenbass und Bürgermeister Andreas Osner.

Eigene Veranstaltungen

»Kunststücke«

Kunst spricht dich an – ein audio-visueller Spaziergang

In Konstanz finden sich im öffentlichen Raum weit über 100 Kunstwerke. Viele nehmen wir im Alltag kaum wahr. Das will das Kulturamt ändern und verhüllte 2018 ein Dutzend Kunstwerke in grellem KUNSTSTOFF. Das Projekt KUNSTSTÜCKE knüpft daran an: Zehn Kunstwerke sprechen uns mit kurzen Audio-Beiträgen bekannter Konstanzer AutorInnen und KünstlerInnen an.

Bereits im Frühjahr 2020 hat das Kulturamt Alex Behning, Veronika Fischer, Daniel Groß, Norbert Heizmann, Mido, Torben Nuding, Boris Petrovski, Kira Reiter, Marvin Suckut und Christine Zureich gebeten, sich mit einem Kunstwerk im öffentlichen Raum auseinanderzusetzen. Entstanden sind daraus zehn literarische, lyrische, und musikalische KUNSTSTÜCKE, die assoziative, persönliche oder aktuelle Bezüge herstellen und der Kunst eine Stimme geben.

Die Idee hat das Kulturamt mit der Kommunikationsagentur Die Regionauten entwickelt. „Wir wollen die Auseinandersetzung anregen: Nehme ich Kunst wahr? Welchen Wert hat sie für mich, ist sie für mich relevant? Kurzum: Spricht sie mich an?“, erläutert Kulturamtsleiterin Sarah Müssig. Seit Oktober 2020 sind alle Audios und ein Flyer mit Stadtplan online abrufbar. Die Vernissage musste letztes Jahr Corona-bedingt abgesagt werden und wurde daher am 8. Oktober 2021 nachgeholt: Nach einer Begrüßung durch Moderator Harald Kühn von den Regionauten vor dem Turm zur Katz, gaben MacherInnen und KünstlerInnen Einblick in die Entstehung des Projekts während geführter Spaziergänge zu den zehn Kunststücken. Im Anschluss trafen sich die einzelnen Gruppen wieder zum Ausklang vor dem Turm zur Katz.

Auch selbständig können Kunstinteressierte sich auf den audio-visuellen Spaziergang durch die Altstadt machen und über die Internetseite der Stadt Konstanz die Audio-Beiträge auf ihrem Smartphone abspielen. „Ein ideales Kulturprogramm in Corona-Zeiten: mit ausreichend Abstand, viel frischer Luft und AHA-Effekten“, so Sarah Müssig.

Realisiert wurde das Projekt in Kooperation mit Anna Hertz vom Theater der Hochschule Konstanz und dem Hochschulradio Fischersbräutigam. Die meisten KünstlerInnen haben ihre Beiträge selber eingesprochen, manchen Kunstwerken haben Janina von Proeck-Zvlcil (Theater der Hochschule Konstanz), Thomas Fritz Jung (Theater Konstanz) und Thomasz Robak (ehemals Theater Konstanz) ihre Stimme geliehen. Alle Audios und Infos zur Aktion unter konstanz.de/kunststuecke.

»Public Poster Gallery – reloaded« Kunst im Öffentlichen Raum

Mitten im ersten Lockdown startete das KünstlerInnen-Kollektiv »Bewegung für Radikale Empathie« (BRE) eine Plakataktion, an der sich rund 30 KünstlerInnen und DesignerInnen beteiligten. Mit ihren nachdenklichen, oft doppelbödigen Entwürfen verwandelten sie im Sommer 2020 öffentliche Plakatflächen in Stuttgart und der Region in eine Public Poster Gallery. Seit Anfang des Jahres und mit neuen Motiven ist die zweite mobile Ausstellung mit dem Titel »Public Poster Gallery – reloaded« in verschiedenen Städten in Baden-Württemberg unterwegs, zum Finale nun in Konstanz am Bodensee.

Die Intention, die Ausstellung auch am Bodensee zu zeigen kam vom städtischen Kulturamt, das damit Kunst im öffentlichen Raum erneut eine Bühne gibt und Orte bespielt, die sonst nicht so sehr im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Die Plakate wurden vom 20.10.2021 – 19.11.2021 auf dem Mittelstreifen der unteren Laube, zwischen Lenk-Brunnen und der Lutherkirche zu sehen. Sie sollen beim Betrachter Fragen aufwerfen, sie sollen anecken, anstoßen, aufregen und somit den Raum schaffen für einen spielerischen Umgang mit Kunst und gesellschaftlichen Fragestellungen. Für diese zweite Plakatserie steuerten 40 GestalterInnen Plakate bei, deren Motive aktuelle künstlerische Positionen aus Fotografie, Illustration und Design zeigen. Sie machen Mut, feiern Solidarität, zeigen Haltung.

Entwickelt wurde das mobile Ausstellungssystem von den Public-Space-SpezialistInnen des Architekturbüros Studio umschichten. Zwei Infotafeln liefern Hintergrundinfos zum Projekt und stellen die beteiligten KünstlerInnen vor.

Mit dieser zweiten Ausstellung knüpft die BRE an die Idee der Public Poster Gallery vom Sommer 2020 an. „Corona ist immer noch nicht vorbei und wahrscheinlich wird uns das Thema noch länger beschäftigen“, sagen die MacherInnen. Sie möchten einen Beitrag leisten für eine offene und tolerante Gesellschaft. Es geht ihnen darum, den Menschen ein wenig Zuversicht zu geben und vielleicht ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Das freie Kunstprojekt BRE wurde von der Fotografin Dominique Brewing und der Designerin Anja Haas ins Leben gerufen. Seit 2020 sind auch die DesignerInnen Melanie Müller und Markus Niessner, mit deren Idee die Public Poster Gallery entstand, Teil des Kollektivs. Für die mobile Ausstellung kooperieren sie mit dem KünstlerInnenkollektiv O-Team.

Gefördert durch das Programm »Kultur Sommer 2020« des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. In Kooperation mit O-Team.

Förderpreis 2021

Zum 19. Mal wurde 2021 der Konstanzer Förderpreis Junge Kunst! vergeben.

Die Jury – Michael Auer (Musikpädagoge), Dieter Dörrenbächer (Leiter der Musikschule Konstanz), Dr. Stephan Geiger (Galerist und Lehrbeauftragter an der Universität Konstanz), Anna Martinez-Rodriguez (Kunstwissenschaftlerin, Kulturamt), Daniel Widmaier (Buchhändler), Dr. Doris Happel (Chefdramaturgin Theater Konstanz), Sarah Müssig (Amtsleiterin Kulturamt) und Angelika Braumann (Kulturelle Bildung/ Kulturamt) – hat als Preisträger Georg Michael Grau (Musik), Thomas Bissinger (Literatur) und Leon Kasperek (Bildende Kunst) ausgewählt.

Georg Michael Grau überzeugte die Jury mit seinem vielfältigen Schaffen, in erster Linie aber mit seiner künstlerischen Qualität, als hervorragender Pianist, der allen technischen, musikalischen und künstlerischen Anforderungen mit einem persönlichen Ausdruck gewachsen sei, als Initiator und künstlerischer Leiter von Konzertreihen und Festivals und als Musikpädagoge und Vermittler der klassischen Musik.

Thomas Bissinger überzeugte die Jury neben seinen Lyrik- und Dramatexten vor allem durch sein Romanprojekt »Ehrenfest«. Im Spannungsfeld von persönlicher Krise und dem Vordringen der nationalsozialistischen Ideologie erzählt Bissinger eine Familiengeschichte der historischen Figur des österreichisch-niederländischen Physikers Paul Ehrenfest in genauen und teils poetischen Beobachtungen. Ihm gelingt die berührende Beschreibung von Menschen in ihren komplexen emotionalen und politischen Verflechtungen, und vor allem findet er zu einer eigenständigen Sprache, die sich durch oft originäre Bilder auszeichnet.

Aus den zahlreichen starken Einreichungen in der Sparte Bildende Kunst stach der in Konstanz geborene Leon Kasperek hervor, vor allem mit seinem umfangreichen, aber in der künstlerischen Haltung sehr präzisen, Spektrum zeitgenössischer Ausdrucksformen. Sein Werk setzt sich intensiv mit den Bedingungen und Grenzen der heutigen Kunst und Kunstproduktion auseinander. Die Arbeiten gleichen oftmals künstlerischen Versuchsanordnungen und beziehen den Betrachter oft aktiv in den Werkprozess ein. Dabei werden die traditionellen Werkkategorien von Kasperek sehr offen interpretiert und prinzipiell dynamisch aufgefasst. Seine aus ungewöhnlichen Materialien realisierten skulpturalen Werke stellen Gattungsgrenzen und Sehgewohnheiten in Frage, sie suchen den Perspektivwechsel und zielen dabei auf anschauliche Wissensvermittlung.

Die Preisverleihung fand am 5. November 2021 im Kulturzentrum am Münster in Konstanz statt. Der Förderpreis ist jeweils mit 2.000 € dotiert.

Alle Preisträger erhalten 2022 im Rahmen der erweiterten Förderstrategie zusätzliche finanzielle Mittel, um eigene Projekte in Konstanz umzusetzen. Dafür steht ein Gesamtbudget in Höhe von 10.000 € zur Verfügung.



Die Förderpreisgewinner 2021: Georg Michael Grau, Thomas Bissinger und Leon Kasperek, Foto: Kulturamt Konstanz

Turm zur Katz

Der Turm zu Katz positioniert sich seit 2019 als neuer Ort für zeitgenössische Gestaltung und aktuelle Ausstellungskultur im Herzen der Stadt Konstanz. Themen gewidmet wie Grafik, Fotografie oder Plakatkunst soll der Turm zur Katz das Ausstellungsangebot der Stadt ergänzen und bereichern.



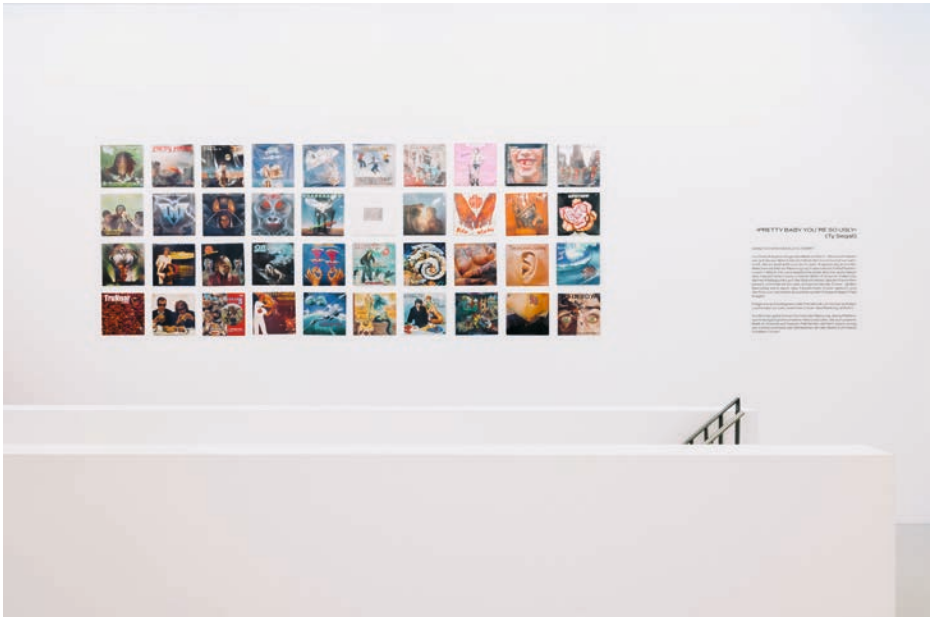
© Kulturamt Konstanz | Fotografin: Beate Reichel

30.10.2020 – 20.06.2021

»Vinyl-Ikonen – Plattencover von den 60ern bis heute«

Schallplattencover sind Ikonen der Populärkultur, die unsere Geschichte geprägt und in Bilder gebracht haben. Sie wecken Erinnerungen, lassen Songs und Melodien wieder aufleben und eröffnen zugleich ein Panorama von Stilen und Musikrichtungen, Neuorientierungen und Experimenten. Punk und Pop, Rock und Heavy Metal, Funk und Folk und vieles andere mehr finden in den Covern ihren Ausdruck. Die Ausstellung versammelte über 500 Schallplattencover von den 1960er Jahren bis zur Gegenwart und bot einen Überblick über diese besondere Form der Ästhetik. Von Kult bis Kitsch und von AC/ DC bis Frank Zappa durchreiste man die Musikgeschichte der Gegenwart und mit ihr ein Bilderreich, das vielerlei Erkundungen ermöglichte.

Die Ausstellung entstand in Zusammenarbeit des Projektseminar Schallplattencover im Studiengang Literatur-, Kunst- und Medienwissenschaften der Universität Konstanz unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Stiegler und Prof. Dr. Jürgen Stöhr und der Kuratorin des Turm zur Katz, Anna Martinez Rodriguez.



Ausstellungsansicht © Ines Janas

14.10.2021 – 20.02.2021

»Illokonstanz – Vol 02«

Zum zweiten Mal lud der Turm zur Katz zur ILLOKONSTANZ ein. Als international ausgerichtetes Event zur zeitgenössischen Illustration debütierte ILLOKONSTANZ 2019 mit den Gästen Marc Burckhardt, Thomas Fuchs, Greg Mably, Thilo Rothacker, Gary Taxali und Ellen Weinstein.

Auf Einladung von Thilo Rothacker und Thomas Fuchs präsentierte die »Illokonstanz Vol 02« mit Monika Aichele, Marcos Chin, Brian Rea und Christoph Niemann erneut Größen dieser Disziplin. Vielfältig in Thematik und Stil tauchten BesucherInnen auf den vier Etagen des Turm zur Katz in Welten von zeitlosen und tagesaktuellen Bildsprachen ein. Ob farbenfroh, düster, verspielt oder radikal – ein einmaliger Querschnitt der zeitgenössischen Illustration bildete sich in dieser Ausstellung ab.

Ein Projekt von Thilo Rothacker & Anna Martinez Rodriguez



Panel anlässlich der Eröffnung der ILLOKONSTANZ VOL02 im Oktober 2021 © Ines Janas

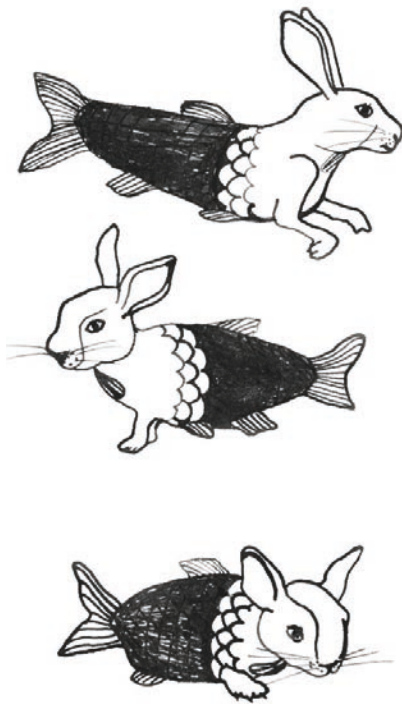
Gewölbekeller

27.08.2021 – 12.09.2021

»Meine Stadt und ich – Konstanzer Senioren erzählen«

Konstanzer Senioren schrieben und erzählten während des Corona-Lockdowns 2020 über ihre Beziehung zur Stadt. Die Journalistin Manuela Ziegler hat die Erzählungen als Buch herausgegeben, illustriert wurde es von der Künstlerin Stefanie Seltner.

Die multimediale Ausstellung stand unter dem Motto »Sehen – Hören – Erleben«. Sie zeigte eine Auswahl der Erzählungen von „echten“ Konstanzern und Zugezogenen, sowie Illustrationen und fotografische Stadtansichten. Die Texte wurden als Podcast vertont und konnten per QR-Code angehört werden.



SeeHase | Zeichnung Stefanie Seltner

21.09.2021 – 10.10.2021

»Reza Ghanei – Konstanz in neuer Perspektive«

Es sind ganz unterschiedliche Ansichten der Stadt Konstanz, die der iranische Künstler Reza Ghanei in kräftigen Acryl- oder zarten Aquarellfarben aufs Papier oder die Leinwand bringt. Seine Bilder zeigen Situationen aus dem Alltag der Stadt, ihrer Bewohner und Besucher. Die Bilder mit der ausdrucksstarken Lichtgebung fangen unterschiedliche Stimmungen am Wasser oder in den mittelalterlichen Gassen ein.

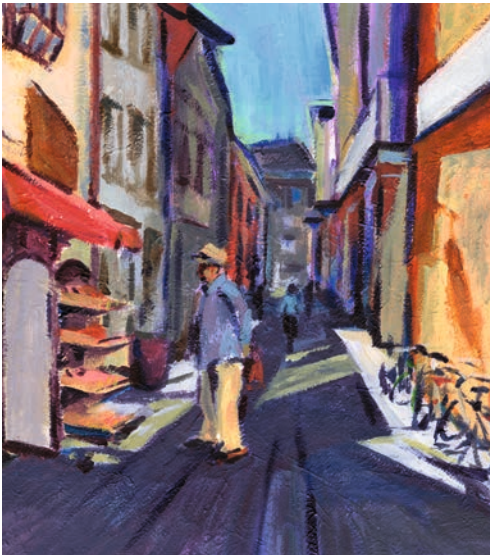
Ausgangspunkt sind Ghaneis persönliche Erfahrungen und Begegnungen in der Stadt im Laufe der letzten drei Jahre.

Durch seinen künstlerischen Einsatz von Form und Farbe können wir Konstanz in einem anderen Licht wahrnehmen und neu entdecken.

Reza Ghanei wurde 1974 in Babol im Iran geboren und studierte Bildende Kunst an der Universität Teheran. Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen im Iran, in Tadschikistan, Russland, Türkei, Armenien, Dubai und Syrien gezeigt.

Seit 2018 lebt Ghanei in Konstanz, wo er zeichnet, malt und an Ausstellungen teilnimmt.

Die Ausstellung entstand in Kooperation mit der Interkulturellen Woche Konstanz / Kreuzlingen, Save me Konstanz e.V. und Remark.



© Reza Ghanei: Tirologasse Konstanz

06.11.2021 – 23.03.2022

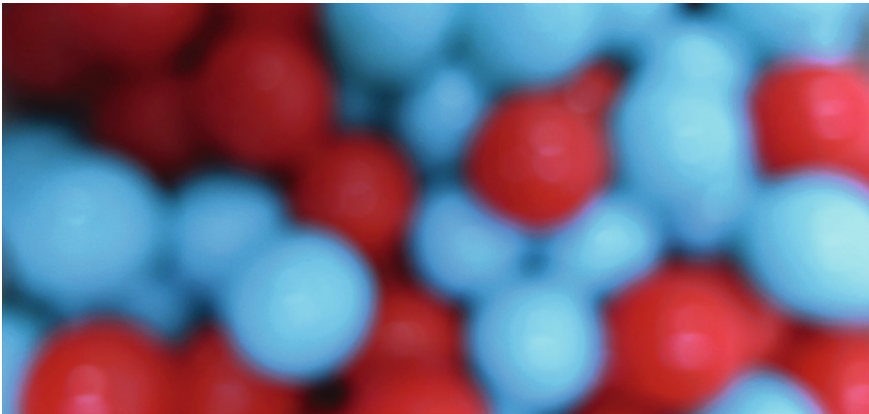
»The water's getting warm so you might as well swim« – Leon Kasparek

Leon Kasparek war 2021 Preisträger des von der Stadt Konstanz verliehenen Förderpreises Junge Kunst! in der Sparte Bildende Kunst.

Er überführt in seinem Werk Themen aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung in den Kunst-Kontext. Neu kombiniert knüpfen die Materialien dort ungewohnte Verbindungen zu gesellschaftlichen und künstlerischen Fragestellungen.

In einer Vielzahl von unterschiedlichen Medien fordert seine Kunst BetrachterInnen dazu auf, über den eigenen Umgang mit Informationsströmen zu reflektieren. Im Zentrum steht dabei die Frage, welcher Wahrheitsanspruch wissenschaftlichen Modellen zugeordnet wird, wenn diese in ein Verhältnis zu bestehenden Gesellschaftsbildern gestellt werden. Welche Bedeutungen und Werte projizieren wir auf sie, und inwiefern sind wir gewillt, unser Denken und Handeln an neue Erkenntnisse anzupassen, die sich der direkten Wahrnehmung entziehen?

Leon Kasparek (geb. 1996 in Konstanz) studiert als Meisterschüler unter Prof. Marcel van Eeden an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe. 2020 erhielt er das Diplom im Bereich Freie Kunst.



Titelmotiv der Ausstellung »The water's getting warm so you might as well swim« – Leon Kasparek

Raumvermietung

Das Kulturzentrum am Münster versteht sich als Ort für Veranstaltungen. Nicht nur städtische Kultureinrichtungen sind dort beheimatet. Es steht auch ein interessantes Angebot an Räumen zur Verfügung, die für Veranstaltungen aller Art genutzt werden können. Die Vermietung dieser Räumlichkeiten läuft über das Kulturamt Konstanz.

Folgende Räume stehen für eine Anmietung zur Verfügung:

Wolkenstein-Saal



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Der Saal ist mit seinen 208 m² der größte der zu mietenden Räume des Kulturzentrum am Münster. Spezielle Deckensegel ermöglichen eine optimale Akustik insbesondere für musikalische Veranstaltungen; ein Konzertflügel steht zur Verfügung.

Richental-Saal



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Der Raum hat eine Gesamtfläche von 184 m² und ist durchgängig mit Rorschacher Sandstein ausgelegt. Aufgrund seiner Atmosphäre eignet er sich insbesondere für Empfänge oder Feste. Aber auch Ausstellungen dient er als passender Rahmen, so im Jahr 2020 die Ausstellung »Luftwurzeln schlagen« mit Werken von Chiara Hofmann.

Astoria-Saal



© Kulturamt Konstanz | Fotograf: Ilja Mess

Im ersten Obergeschoss der Räumlichkeiten der vhs befindet sich der Astoria-Saal. Der Raum hat eine Größe von 140 m² und eignet sich für Kleinkunst-Veranstaltungen sowie für Vorträge.

Im Jahr 2021 fanden im Kulturzentrum am Münster insgesamt 75 eingemietete Veranstaltungen statt.

Konzertmuschel

Die Konzertmuschel im Herzen des Konstanzer Stadtgartens ist der perfekte für Auf-
führungen, Tanzveranstaltung oder Konzerte. Ein Ort im Freien, an dem sowohl Einwohner
als auch Touristen erreicht werden.

Die denkmalgeschützte Konzertmuschel im Stadtgarten steht für jeden Verein sowie
alle anderen kulturellen Initiativen aus Konstanz und Umgebung von April bis September
kostenlos zur Verfügung. Der Panoramablick bietet eine einmalig idyllische Atmosphäre
im Herzen der Stadt.

Die halbrunde Bühnenfläche ist mit rund 1,50 m erhöht, der Boden besteht aus hölzernen
Parkettleisten, Holzpodeste stehen zur Verfügung, sowie etwa 35 Stühle für Musiker.
Vor der Konzertmuschel schützen drei große Schirme die Besucher auch bei schlechter
Witterung.

Die Terminierung und Überlassung der Konzertmuschel sowie die Erstellung und Verteilung
des jährlichen Flyers liegen in den Händen des städtischen Kulturamts.

Aufgrund der Corona-Verordnung konnten im Jahr 2021 keine Veranstaltungen in der
Konzertmuschel stattfinden, lediglich die Veranstaltung Open See vom Kulturladen e. V.
wurde durchgeführt.



Konzertmuschel – Lindy im Park

Kulturelle Bildung

Eigene Projekte

Fotowettbewerb 2021 »Glück«

September bis Dezember 2021

Etwa 40 Kinder von 6–12 Jahren haben am 4. Konstanzer Fotowettbewerb zum Thema »Glück« teilgenommen und Bilder und Bilderserien eingereicht. In Kooperation mit dem Konstanzer Anzeiger wurde der Fotowettbewerb durchgeführt. Eine Jury aus FotografInnen, GlückseexpertInnen und dem Kulturamt wählte die 10 besten Bilder und Bilderserien aus. Gewonnen haben Sinan (12) und Anton (13) mit ihrer Bilderserie »Glück auf dem Einrad«. Im Anschluss konnte eine Ausstellung mit den eingesandten Arbeiten im Erdgeschoss des Turm zur Katz gezeigt werden. Aktuell ist die Ausstellung in der Kinder- und Jugendbibliothek zu sehen.

Bereich: Ästhetisch-künstlerische Bildung, Persönlichkeitsbildung
Zielgruppe: Kinder 6–12 Jahre



Kinderakademie 2021 »Mach mal Musik!«

02.11. – 05.11.2021

Songwriting, Fit4Drums und die Trommelbande – 4 Tage lang trommeln, komponieren und Songwriting

Zehn Kinder schrieben während der Kinderakademie-Woche, die in Kooperation mit dem Rosgartenmuseum durchgeführt wurde, einen eigenen Song, komponierten, nahmen auf und präsentierten. Das Projekt wurde von drei Lehrkräften der Musikschule Konstanz unterstützt und geleitet, sowie durch einen Erlebnispädagogen ergänzt. Zwei TanzpädagogInnen führten mit den Kindern Tanzworkshops durch und die Kinder erlernten vielseitige und verschiedene Choreos. Mit einer Museumspädagogin erstellten die Kinder ein eigenes Musikinstrument. Pandemiebedingt wurde in den Pfingstferien keine Kinderakademie angeboten. Die Kinderakademie in den Herbstferien konnte unter Corona-Bedingungen durchgeführt werden. Es war aber notwendig, das pädagogische Konzept entsprechend anzupassen.

Zielgruppe: 8 – 12 Jahre

Bereich: Musische Bildung / Stärkung sozialer Kompetenzen

Kinderkunstroute

Neuaufgabe des Kunstrouten-Heftes mit zwei Kunstrouten für Kinder zu Kunstwerken im öffentlichen Raum gemeinsam mit der Künstlerin Stefanie Seltner und Erarbeitung eines Konzepts für begleitete Kunstrouten für Schulklassen.



Cover Broschüre,
Zeichnung Stefanie Seltner

#konstanzerkulturlabor

Seit September 2020 setzte das #konstanzerkulturlabor, Projekte aus dem kommunalen Kulturagenten-Programm fort.

Trotz der Pandemie-bedingten Schulschließung pflegte das #konstanzerkulturlabor die Zusammenarbeit mit den Schulen und KünstlerInnen, um die kulturellen Bildungsprojekte nach der Schulöffnung verwirklichen zu können.

Das hieß, auch während der Schließung waren wir aktiv und planend tätig: es wurden in den Schulen Kulturteams aufgebaut und bereits bestehende ausgebaut. SchülerInnen der Kulturteams wurden auf eine Ausbildung zum Kulturstarter vorbereitet.

Es wurden Kulturkataloge, Portfolios und KünstlerInnen-Pools erarbeitet, sowie Kulturfahrpläne weiterentwickelt und eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit vorbereitet.

Teilnehmende Schulen waren 2021: Gemeinschaftsschule Gebhard, Theodor-Heuss-Realschule, Grundschule Haidelmoos, Geschwister-Scholl-Schule, Grundschule Sonnenhalde. Weitere Schulen hatten Interesse bekundet für die Zeit nach der Pandemie. Geleitet wird das #konstanzerkulturlabor durch Andreas Sauer. Träger des Projektes ist das Kulturamt / Kulturelle Bildung.

Tätigkeiten 2021:

- Logowettbewerb für das #konstanzerkulturlabor
- Planung für ein grenzüberschreitendes Musik- und Theaterprojekt: »Grenzenlos«; Umsetzung in 2022
- Planung und Umsetzung kurze Vorstellung des Kulturteams/ Kulturelle Bildung an Schule im Kurzfilm
- Durchführung von Zukunftswerkstätten »Glück: Was es für ein gutes Leben braucht?«
- Vorbereitung auf Ausbildung zum Kulturstarter und kleines Filmprojekt
- Erarbeiten von Workshops für Schülerzeitung
- Bewegungs-/baukulturelle Projekte: »Heldenreise durch unsere Stadt.«
- Planung »Kultur wagen?« Ein Bauwagen für die Kultur.
- Mahnmal am Bahnhof Petershausen zu Deportationen in der NS-Zeit. (Mahnmal-erarbeitung mit SchülerInnen, begleitende Ausstellungen und Lesungen)
- Planung weiterer Projekte für 2022

Website Kulturelle Bildung

www.kulturelle-bildung-konstanz.de

Die Website wurde um eine Rubrik Digitale Tools und best-practice-Beispiele ergänzt. Mehrere zusätzliche Akteure und Projekte wurden aufgenommen. Mehrere Newsletter wurden verschickt. 2022 wird die Kalenderfunktion verbessert und weitere Anpassungen vorgenommen.

Kulturtafel der Stadt Konstanz

Die Konstanzer Kulturtafel ermöglicht das vielfältige kulturelle Leben in unserer Stadt für alle interessierten Menschen, unabhängig von der finanziellen Situation. Das Prinzip ist einfach erklärt: Kulturinstitutionen und Privatpersonen spenden Eintrittskarten an die Kulturtafel, die wiederum diese und auch gelegentlich Karten für Sportveranstaltungen nach dem bekannten Tafelprinzip an Menschen aus Konstanz verteilt. Davon profitiert natürlich auch die Kultur, da auch KünstlerInnen am liebsten vor vollem Haus auftreten. Im Idealfall entsteht eine win-win-Situation, bei der die Veranstalter neues Publikum erreichen.

KonstanzerInnen sollen sich unabhängig von Einkommen und Herkunft als Teil der Stadt fühlen und am öffentlichen Leben partizipieren. Registrieren lassen als Gast der Kulturtafel kann man sich beim Kulturamt der Stadt Konstanz, das als Träger der Kulturtafel fungiert und von Ehrenamtlichen unterstützt wird. Auch Kartenspenden von Veranstaltern und Privatpersonen sind immer herzlich willkommen und werden vom Kulturamt gern entgegengenommen.

Es gibt bereits in mehreren deutschen Städten solche oder ähnliche Einrichtungen und die Erfahrungen sind sehr positiv. Die Konstanzer Kulturtafel ist mittlerweile Vorbild für andere Kulturtafeln in der Region und wurde als best-practice-Beispiel für die Ermöglichung von gesellschaftlicher und kultureller Teilhabe genannt. In Konstanz verzeichnet die Kulturtafel derzeit 260 Gäste und etwa 30 Veranstalter spenden regelmäßig Karten. Ehrenpaten und -patinnen tragen die Idee der Kulturtafel weiter. Kulturinteressierte Menschen jeden Alters sind eingeladen sich bei der Kulturtafel als Gast eintragen zu lassen und am kulturellen Leben teilzunehmen. Auf der Webseite www.kulturtafel-konstanz.de kann man sich über die Voraussetzungen informieren.

2021 konnte die Kulturtafel pandemiebedingt keine Karten vermitteln. Seit April 2022 ist die Kulturtafel wieder aktiv und vermittelt Karten.



© Kulturamt Konstanz | Logo Kulturtafel

Eigene Projekte über Drittmittelfinanzierung

»Eine künstlerische Forschungsreise durch das Thema Essen«

22.01.2020 – 30.04.2021

Eine Kooperation mit dem Rosgartenmuseum. Mit 21 Grundschulkindern im musealem Kontext eine künstlerische Forschungsreise durch das Thema Essen unternehmen: Nach Konzepterstellung, Kennenlernen in der Schule und organisatorischer Vorbereitung, erfolgte am 22. Januar 2020 ein Auftaktworkshop mit der 3B der Grundschule Petershausen, in dem die Kinder ihre Interessen, ihre Kenntnisse, Fragen und ihre Neugier äußerten. Daraus entstanden eine Reihe von Workshops, zum Beispiel »Wie kam das Essen auf die Welt?« Diese Frage der Kinder stand am Anfang. Gemeinsam mit der Philosophin Veronika Fischer konnten Antworten gefunden werden. An diesen Workshop schlossen sich vier weitere an sowie eine Exkursion ins Rosgartenmuseum. Am 17.3.2020 erfolgte die Pandemie-bedingte Schulschließung und das Projekt konnte zunächst nicht wie geplant fortgeführt werden. Bis Mitte Juli 2020 wurde ein angepasstes Konzept entwickelt, das aber Pandemie bedingt auch nicht mehr umgesetzt werden konnte.

Ab Januar 2021 wurde das Projekt digital zu Ende geführt mit sechs Online-Workshops, drei Livestreams und diversen digitalen Tools. Beteiligt an diesem Projekt waren neben dem Kulturamt Konstanz und dem Rosgartenmuseum, MusikerInnen der Südwestdeutschen Philharmonie, TheaterpädagogInnen, PhilosophInnen, KünstlerInnen sowie MuseumspädagogInnen und eine Restauratorin.

Das Projekt wurde zu 100 % aus dem Länderfonds „Kinder und Kultur“ der Stiftung Kinderland und des Deutschen Kinderhilfswerks finanziert.

Zielgruppe: Kinder 8 – 10 Jahre

Bereich: künstlerisch-ästhetische Bildung, Beteiligungsformat

»Sieben-Gänge-Menü. Eine Ausstellung«

01.05.2021 – 22.08.2021

Eine Kooperation mit dem Rosgartenmuseum. Gemeinsam entstanden auf dieser künstlerischen Forschungsreise Objekte, die in einer Ausstellung im Gewölbekeller des Kulturzentrum am Münster in Konstanz sowie digital auf der Website www.kulturelle-bildung-konstanz.de zu sehen waren. Im Sinne eines Sieben-Gänge-Menüs mit sieben Stationen wurde diese mit den Kindern konzipiert, inklusive Mitmach-Aktionen für Besucher und Besucherinnen. Es wechselten sich künstlerische Installationen, Flachware, Multimedia-Präsentationen, Audio- sowie olfaktorische Elemente ab. Alles Möglichkeiten, wie künstlerische Ergebnisse von Kindern den Weg in eine professionelle Ausstellungskuratierung finden können. Eröffnet wurde die Ausstellung via Zoom am 11. Juni 2021, an drei Tagen in der Woche war die Ausstellung bis 22. August 2021 zu sehen. Ein Pressetermin wurde von den Kindern vor Ort durchgeführt. 116 weitere Kinder nahmen an Mini-Workshops in der Ausstellung teil.

Das Projekt wurde zu 100 % aus dem Länderfonds „Kinder und Kultur“ der Stiftung Kinderland und des Deutschen Kinderhilfswerks finanziert.

Zielgruppe: Kinder 8 – 10 Jahre

Bereich: künstlerisch-ästhetische Bildung, Beteiligungsformat



Trickfilmprojekt »Irgendwie anders III«

Eine Kooperation mit der Stadtbibliothek Konstanz und der Sämtisschule.

02.11. – 05.11.2021

Das Projekt findet seit 2019 einmal jährlich als mehrtägiger Workshop mit jeweils 5–8 Kindern der Sämtisschule und jeweils neuen Unterthemen statt und wird zu 100 % über die Förderlinie »Total digital!« des bundesweiten Förderprogramms »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« finanziert. Bis 2022 ist die Durchführung gesichert. Es besteht der Wunsch des Bündnisses das Projekt auch in der dritten Förderphase (2023–2027) von »Kultur macht stark.« fortsetzen zu können. Das Projekt wird gemeinsam mit einer Künstlerin und einem Medienpädagogen durchgeführt und pädagogisch vom Bündnispartner begleitet.

Zielgruppe: Kinder 10–14 Jahre

Bereich: Medienbildung, künstlerisch-ästhetische Bildung, Persönlichkeitsbildung, Stärkung sozialer Kompetenzen

»GlücksforscherInnen – eine Expedition mit hoffnungsvoller Aussicht«

08.07. / 09.07. / 11.10. / 13.10. / 14.10. / 26.10. / 27.10. / 28.10.2021

Im Projekt »GlücksforscherInnen“ – eine Expedition mit hoffnungsvoller Aussicht« setzten sich Kinder in mehreren Workshops mit tanz-, theater- und kunstpädagogischen Methoden mit ihrem eigenen Glück und dem anderer auseinander. Durchgeführt wurde das Projekt mit zwei Gruppen in der Grundschule Haidelmoos und mit einer Gruppe der Grundschule Petershausen mit jeweils etwa 20 Kindern bzw. 5 Kindern (Kinder mit besonderen Bedürfnissen). Das Projekt wurde filmisch begleitet, woraus ein etwa 17-minütiger Film entstand, der auf den jeweiligen Homepages der beteiligten Schulen zu sehen ist, sowie ein Buch mit Tipps für das Glück.

Durchgeführt wurde das Projekt unter der künstlerischen Leitung von Tanja Jäckel und Magdalene Schaefer sowie durch Kerstin Schulze und Leon Morris.

Zielgruppe: Kinder 8 – 10 Jahre

Bereich: Persönlichkeitsbildung, Stärkung der sozialen Kompetenzen, künstlerisch-ästhetische Bildung, Tanzpädagogik



Broschüre »Freie KünstlerInnen in die Schulen«

Erstellung einer Broschüre mit einem Überblick über künstlerische Projekte und Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung, die im ersten Schulhalbjahr 2021 / 22 vom Kulturred der Stadt Konstanz gefördert und gezielt Schulen zur Verfügung gestellt wurden.

Gestaltung der Broschüre: Manuel Pfeifer, FSJ Kultur.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler
Bereich: künstlerisch-ästhetische Bildung

© Cover Broschüre Freie KünstlerInnen,
Manuel Pfeifer

Kooperationen mit der freien Kulturszene aus städtischem Budget

Titel	Inhalt	Zielgruppe
»Farbengarten«	Workshops zum Thema Pflanzenfarben	Kinder und Erwachsene
»Heldenreise: ein Parcourstraining«	Workshops Grundschule Petershausen und Gemeinschaftsschule Gebhard	Kinder & Jugendliche
Projekt »Armut und Ausgrenzung«	Masken-Theater-Walk Acts	Erwachsene und Jugendliche
»Lernort Vielfalt«	künstlerische Werkstatttage	Kinder und Erwachsene
»Kunst.im.Kinderblick«	Ausstellung & Workshops in Litzelstetten mit der Grundschule Litzelstetten	Kinder (+ SeniorInnen)
»Road to nowhere«	Tanztheaterstück in Kooperation mit dem Jugendzentrum Konstanz und dem Jungen Theater Konstanz	Jugendliche, junge Erwachsene
»Gegen Rassismus«	Tanztheaterfilmprojekt in Kooperation mit Konstanz Internationale Stadt	junge Erwachsene
»Meine Stadt und Ich – Konstanzer Senioren erzählen«	Textwerkstatt und Buchprojekt	SeniorInnen
»Ferienwerkstatt Musical Affenbande der Musikinsel«		Kinder 8–12 Jahre
»Zukunftswerkstatt Glück!«		Kinder, Jugendliche und MultiplikatorInnen

Veranstalter	Sparte / Beteiligung
Ute Kledt	künstlerisch-ästhetische Bildung, Umweltbildung
Danial Khan	Baukulturelle Bildung
Maskentheater DOX	Darstellende Kunst, Persönlichkeitsbildung, Stärkung sozialer Kompetenz
Natschule Region Bodensee e. V.	Künstlerisch-ästhetische Bildung, Naturpädagogische Bildung; Nachhaltigkeit
Jana Mantel	Künstlerisch-ästhetische Bildung / Dieses Projekt wurde vom Kulturredamt umfangreich evaluiert und soll fortgesetzt werden.
	Soziale Kompetenz, Persönlichkeitsbildung, Förderung von darstellender Kunst
Marvin Paulo-Muhongo	Soziale Kompetenz, Persönlichkeitsbildung, Förderung von darstellender Kunst & Medienbildung
Manuela Ziegler	künstlerisch-ästhetische Bildung, Erinnerungskultur / Das Projekt wurde von zahlreichen Institutionen unterstützt und mit ihnen umgesetzt.
Musikinsel Konstanz	musische Bildung, Persönlichkeitsbildung, Stärkung der sozialen Kompetenz
Tanja Jäckel und Kerstin Schulze	künstlerisch-ästhetische Bildung, Persönlichkeitsbildung / In Kooperation mit HOPE e. V. in der Grundschule Allmannsdorf und Gemeinschaftsschule Gebhard

Drittmittelaquise

Spenden und Drittmittel

Spenden 2021 für Kulturamt

Wer?	Für was?	Betrag
Stadtwerke Konstanz	Projekt: B.M. Hofmann – Straßenlyrik / Möwen	800,00 €
Freunde u. Förderer KUZE	freie Kultur	500,00 €

Drittmittel 2021

Wer?	Für was?	Betrag
Dt. Bibliotheksverband e. V.	Total digital!	4.259,00 €
Stiftung Kinderland & Deutsches Kinderhilfswerk „Länderfonds Kinder & Kultur“	Glücksforscher – eine Expedition mit hoffnungsvoller Aussicht	9.952,00 €
Stiftung Kinderland & Deutsches Kinderhilfswerk „Länderfonds Kinder & Kultur“	Ein künstlerische Forschungs- reise durch das Thema Essen	5.456,80 €
Stiftung Kinderland & Deutsches Kinderhilfswerk „Länderfonds Kinder & Kultur“	Sieben-Gänge-Menü – eine Ausstellung	2.760,91 €

